



Marktanteil des Nahverkehrs weiter gestiegen

Trotz des nicht ganz einfachen Streikjahres 2011 ist der Marktanteil im ÖPNV im letzten Jahr weiter gestiegen. Seit Beginn der kontinuierlichen Erfassung im Jahr 2005 nahm dieser Anteil stetig zu. 7,2 Prozent der zurückgelegten Wege an einem mittleren Tag wurden 2011 mit dem ÖPNV absolviert (2005 waren es 5,5 Prozent). Auch der Anteil der regelmäßigen ÖPNV-Nutzer hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Insbesondere

konnten dabei auch ganz neue Kunden für den Nahverkehr gewonnen werden. Die Zufriedenheit der Fahrgäste hat sich im Schienenverkehr bei der Note 2,8, im Busverkehr bei der Note 3,1 eingependelt. Bemängelt werden im Schienenverkehr insbesondere Defizite bei Pünktlichkeit und Sauberkeit. Zufrieden sind diese Fahrgäste u. a. mit den Reisezeiten und der Erreichbarkeit der Bahnhöfe. Beim Busverkehr sind die Nutzer v. a. mit den Betriebs-

zeiten und der Fahrtenhäufigkeit unzufrieden, während eine hohe Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der Haltestellen, der Sauberkeit der Busse und dem persönlichen Sicherheitsempfinden besteht.

Schöne Ergebnisse im Gesamten also, aber auch noch genügend Punkte, die es zu verbessern gilt.

Info: Sven Ostermeier, LVS

SH-Tarif: Preise erhöht

Zum 1. August 2012 haben die Verkehrsunternehmen die Fahrpreise im SH-Tarif um durchschnittlich 2,5 Prozent angehoben. Die Preise wurden vor allem im Zeitkartenbereich erhöht, Einzelfahrkarten in den höheren Preisstufen wurden dagegen günstiger. Der Preis einer Tageskarte (1 Person) beträgt jetzt maximal 29,40 Euro (statt bisher maximal 35,20 Euro). Damit soll der ÖPNV für Tagesausflügler attraktiver werden. Gleichzeitig wird das grenzüberschreitende Angebot erweitert: Das Nachbarticket nach Dänemark ist ab sofort auch als Kleingruppenkarte für bis zu 5 Personen erhältlich.

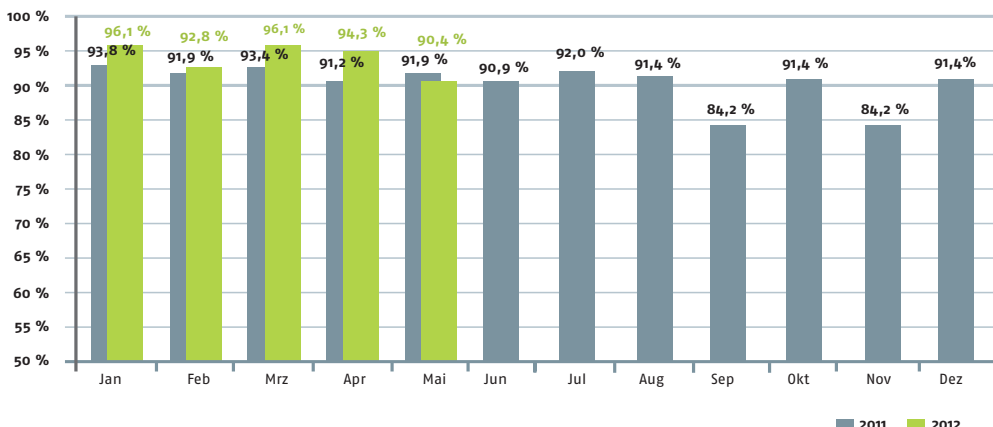
Info: Anja Gärtner, LVS

Hohe Pünktlichkeit

Die ersten Monate des Jahres zeichneten sich auf nahezu allen Linien durch eine hohe Pünktlichkeit aus. Erst im Mai kam es aufgrund von Baumaßnahmen bei Neumünster sowie mehrerer Bombenfundes und Unfälle in Hamburg zu Verspätungen. Besonders pünktlich waren die Züge im Netz Nord der Nordbahn sowie der Regionalbahn Schleswig-Holstein und die Züge im Netz Süd der AKN Eisenbahngesellschaft. Schlusslichter waren der RE nach Rostock sowie der Schleswig-Holstein-Express. **Übrigens: Die aktuellen Pünktlichkeitsdaten gibt es auch online unter www.nah.sh/lvs/blog/**

Info: Jan Glienicke, LVS

Pünktlichkeit des Gesamtnetzes im Jahresvergleich



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung spielt der Nahverkehr eine zentrale Rolle. Das ist gut.

Die Regierung geht konkret auf mehrere spannende Projekte ein, die in den nächsten Jahren anstehen: die Stadt-Regional-Bahn für die Region Kiel, die Weiterentwicklung des SH-Tarifs und eine noch engere Verzahnung mit der Metropolregion Hamburg durch S4 und S21. Dass man über diese Projekte und andere Themen durchaus auch kontrovers diskutieren kann, zeigt auf Seite 2 der Gastkommentar von Kay Uwe Arnecke.

Land und LVS ist der Dialog mit den Verkehrsunternehmen und vielen anderen Beteiligten wichtig, um gemeinsam den Nahverkehr voranzubringen. Für uns ist dabei klar: Hier darf es nicht darum gehen, Regionen oder Projekte gegeneinander auszuspielen, sondern alleine darum, das Sinnvolle zu machen. Anders gesagt: Ich möchte die sinnvolle Stadt-Regional-Bahn in Kiel genauso wie die ebenfalls sinnvolle S4. Beide Projekte sind wichtig, wenn wir mehr Fahrgäste für den Nahverkehr gewinnen und dem Auto Marktanteile abnehmen wollen.

Dass die Richtung grundsätzlich stimmt, zeigt übrigens der erneute Anstieg des Marktanteils im Jahr 2011 – das ist vor allem das Ergebnis vieler gemeinsamer Projekte von Unternehmen und Aufgabenträger.

Ich wünsche der Regierung stets ein glückliches Händchen und uns allen eine gute Zusammenarbeit!

Ihr Bernhard Wewers

GASTKOMMENTAR

Das Programm der neuen Landesregierung

Die neue Koalition in Kiel hat ein klares Bekenntnis für den Öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein abgegeben und auch Ansätze einer Verkehrspolitik beschrieben, die auf den strukturellen und demografischen Wandel reagiert. Das begrüßen auch die Verkehrsunternehmen in Schleswig-Holstein, zumal die Finanzierung des ÖPNV für die Zukunft abgesichert und sogar aufgestockt werden soll.

Des Weiteren sieht der Koalitionsvertrag vor, die LVS auch als Koordinierungsstelle für regionalen ÖPNV auszubauen; dies könnte zu einer Verbesserung der Verknüpfung von Bus und Bahn führen. Eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Tarifverbund der Nahverkehrsunternehmen in Schleswig-Holstein (NSH) sollte zu weiteren,

auch notwendigen Attraktivitätssteigerungen des SH-Tarifs beitragen.

Zu begrüßen ist auch der konstruktive Umgang mit der geplanten Fehmarn-Belt-Querung. Dieses Projekt hat verkehrs- und strukturpolitische Implikationen, die ganz Nordeuropa betreffen, aber auch die wirtschaftliche und verkehrliche Entwicklung in Schleswig-Holstein positiv beeinflussen werden.

Nicht nachvollziehbar ist dagegen die Aufzählung von Großprojekten, wie die Elektrifizierung der Marschbahn oder die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Niebüll – Flensburg. Derartige Projekte gehören nicht in den Fokus einer modernen und effizienten Verkehrspolitik, die infrastrukturelle Verbesserungen dort

erreichen muss, wo aus dem zusätzlichen Nutzen eine hohe Wirtschaftlichkeit erwächst. Dies ist in erster Linie bei dem gemeinsam von Schleswig-Holstein und Hamburg priorisierten Ausbau der S-Bahn-Linie S4 von Hamburg nach Ahrensburg und Bad Oldesloe der Fall.

Zumal mit diesem Projekt auch die Eisenbahnstrecke zwischen Hamburg und Lübeck sowie der Hamburger Hauptbahnhof eine deutliche und dringend notwendige Entlastung erfahren würden und somit zusätzliche Verkehre von Schleswig-Holstein nach Hamburg ermöglicht würden. Dahinter fällt auch das offenbar unsterbliche Projekt einer Stadt-Regional-Bahn in Kiel deutlich zurück. Warum sollte mit vielen hundert Millionen Euro ein Ver-

kehrproblem gelöst werden, das gar nicht existiert?

Die Forderung nach einer Trennung von Netz und Betrieb im Bahnverkehr scheint ebenfalls ein Relikt aus vergangenen ideologischen Auseinandersetzungen zu sein. Jeder, der den Zustand der Bahn in Deutschland – auch im Vergleich zu anderen Systemen im Ausland – würdigt, wird erkennen können, dass Zuverlässigkeit im Rad-Schiene-System und wettbewerbliche Ausrichtung gut miteinander vereinbar sind. Das hat nicht zuletzt die erfolgreiche SPNV-Ausschreibungspolitik durch die LVS in den vergangenen Jahren eindrucksvoll bestätigt.

Kay Uwe Arnecke, Sprecher der Geschäftsführung S-Bahn Hamburg GmbH, Autokraft GmbH

Netz Mitte: Neue Züge im neuen Außendesign

Ab Dezember 2014 werden die beiden im Bahnnetz Mitte erfolgreichen Bieter DB Regio und nordbahn völlig neue Fahrzeuge einsetzen. Zwischen Kiel/Flensburg und Hamburg fahren dann Doppelstocktriebwagen von Bombardier, zwischen Wrist/Itzehoe

und Hamburg sind künftig Triebwagen vom Typ Flirt aus dem Hause Stadler unterwegs.

Die neuen Züge werden im nah.sh-Design gestaltet. Das heißt: Kopf und Türen werden künftig das frische nah.sh-Grün tragen, der Rest wird im eleganten nah.sh-Grau

lackiert. Damit wird künftig auch durch die Außengestaltung der Züge deutlich, dass sie zu nah.sh, dem Nahverkehr in Schleswig-Holstein, gehören.

Innen werden die Züge komfortabel ausgestattet und bewegen sich vor allem in den Doppel-

stocktriebwagen auf Fernverkehrsniveau. Das Innendesign bei der nordbahn orientiert sich dabei am nah.sh-Design, DB Regio setzt innen auch künftig auf das bekannte DB-Design.

Info: Dennis Fiedel, LVS

Doppelstockzug im nah.sh-Design (Entwurf)



PERSONEN

Neuer Minister im Verkehrsministerium Schleswig-Holstein

Reinhard Meyer ist seit dem 12. Juni neuer Landesminister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie. Der Diplom-Politologe war seit 2006 Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, davor Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern.



Staatssekretäre sind **Ralph Müller-Beck**, zuletzt Regionsvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes für die Kiel-Region und Neumünster, und **Dr. Frank Nägele**, zuletzt kaufmännischer Vorstand der Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum. Dr. Nägele ist Amtschef des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie und neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates der LVS.



Neue Mitarbeiterin bei der LVS

Seit dem 1. Juni unterstützt **Nadine Niewiera** die LVS für zwei Jahre im Bereich der Kommunikation.

Neuer Halt in Gaarden geplant

Seit einiger Zeit wird seitens der LVS überlegt, die Bahnstrecke Kiel – Schönberger Strand im SPNV zu reaktivieren. Zukünftig sollen sich Regionalbahn und Busse bei der Erschließung der Probstei ergänzen. Um die ange-dachte Fahrtzeit von deutlich unter einer halben Stunde zwischen Schönberg und Kiel realisieren zu können, wird eine Erhöhung der Streckengeschwindigkeit auf 80 – 100 km/h notwendig. Dies bedingt die Einrichtung von Leit- und Sicherungstechnik, eine Erneuerung der Bahnübergänge und einzelne trassierungstechnische Linienverbesserungen. Mit der Vorentwurfsplanung dieses Projekts hat die LVS im Mai die AKN Eisenbahn AG beauftragt, die ihrerseits bereits mit Ver-

messungsarbeiten begonnen hat. Schon bald wird es auf einem Teilstück dieser Strecke wieder regelmäßigen Personenverkehr geben.

Nach einem erheblichen Ausbau des Regionalen Bildungszentrums Technik in Gaarden wird sich die Schülerzahl an diesem Standort verdoppeln. Die bereits heute erheblich beanspruchten Busse der KVG sollen dann durch eine morgendliche Pendelfahrt zu Schulbeginn durch Triebwagen der RBSH spürbar entlastet werden. Hierzu wird an der Preetzer Straße in Kürze ein neuer, einfacher Haltepunkt errichtet.

Info: Lukas Knipping, LVS

Sonderfahrten nach Rendsburg

Zum diesjährigen Stadtfest „Rendsburger Herbst“ wird die Eisenbahnstrecke Rendsburg – Fockbek erstmals seit vielen Jahren wieder regelmäßig im Schienenpersonenverkehr befahren. Als Schnupperfahrten für die ab Dezember 2014 geplante Wiederinbetriebnahme der Strecke soll an den drei Tagen 24./25./26. August ein Leichttriebwagen der Bauart LINT der Regionalbahn Schleswig-Holstein auf dem noch betriebsfähigen Abschnitt Rendsburg – Rendsburg Büsumer Straße pendeln. Dafür sollen neben dem Stopp an der Büsumer Straße auch am Gymnasium Kronwerk und in Mastbrook an der Schleswiger Chaussee provisorische Halte errichtet werden. Zwischen 10 Uhr und 18 Uhr sind

Fahrten im Stundentakt geplant. Die Höchstgeschwindigkeit wird aufgrund des provisorischen Betriebes nur 40 km/h betragen. Der genaue Fahrplan wird Anfang August veröffentlicht. Um möglichst vielen Rendsburgern die Möglichkeit der Probefahrt zu geben, wird die Fahrt kostenlos sein.

Die LVS hofft, dass möglichst viele Rendsburger und Fockbeker, aber auch Gäste des Rendsburger Herbstes, von diesen Sonderfahrten Gebrauch machen und dass diese dann ab 2014 auch als regelmäßige Fahrgäste in den durchgehenden Zügen Fockbek – Rendsburg – Kiel begrüßt werden können.

Info: Jochen Kiphard, LVS

Fragen oder Anmerkungen zu dieser NAH.SH? Diskutieren Sie mit uns unter www.nah.sh/lvs/blog/

Neues Präsidium

Dr. Thomas Geyer, Verbandsdirektor des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord, ist neuer Präsident der BAG-SPNV. Er wurde auf ihrer Mitgliederversammlung am 26. Juni einstimmig gewählt und folgt in dieser ehrenamtlichen Position Bernhard Wewers. Dieser hatte das Amt seit 2003 inne und gehört dem 7-köpfigen Präsidium nun als Vizepräsident an. Als zweiter Vizepräsident wurde Volker M. Heepen gewählt, Geschäftsführer der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen. Die weiteren Mitglieder des Präsidiums sind Kai Daubertshäuser (RMV GmbH), Eberhard Otto (Region Hannover), Martin Husmann (VRR AöR) und Hans-Werner Franz (VBB GmbH).



mig gewählt und folgt in dieser ehrenamtlichen Position Bernhard Wewers. Dieser hatte das Amt seit 2003 inne und gehört dem 7-köpfigen Präsidium nun als Vizepräsident an. Als zweiter Vizepräsident wurde Volker M. Heepen gewählt, Geschäftsführer der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen. Die weiteren Mitglieder des Präsidiums sind Kai Daubertshäuser (RMV GmbH), Eberhard Otto (Region Hannover), Martin Husmann (VRR AöR) und Hans-Werner Franz (VBB GmbH).

Info: Nadine Niewiera, LVS

Erfolgreicher Firmenlauf



Auch in diesem Jahr haben sich wieder Sportler gefunden, die als Team „nah.sh – Der Nahverkehr“ beim Kieler Firmenlauf am 02. Juni gestartet sind. Insgesamt 33 Läufer, darunter Kollegen der KVG, AKN, NOB, RBSH, neg und natürlich der LVS, haben die 4,5 Kilometer lange Strecke bei Sonnenschein und frischer Brise in einer Durchschnittszeit von 22 Minuten und 25 Sekunden bezwungen. In der Gesamtwertung belegte unser Team damit

in diesem Jahr Platz 16 von 143 gewerteten Mannschaften, eine Verbesserung gegenüber dem letzten Jahr. Bei der Wertung der drei jeweils schnellsten Läufer erreichten wir mit einer Durchschnittszeit von 17 Minuten und 19 Sekunden sogar den zweiten Platz. Ein schöner Nachmittag mit respektablem Ergebnis!

Info: Petra Coordes und Lukas Knipping, LVS

Onlineticket kommt

Noch in diesem Sommer soll der SH-Tarif auch online über www.nah.sh erhältlich sein. Zurzeit wird der Webshop für die folgenden Fahrkartenarten entwickelt: Einzelfahrkarte Erwachsener oder Kind, mit Bahn-Card- oder SH-Card-Rabatt, 1. und 2. Klasse; Tageskarte 1. und 2. Klasse; Kleingruppenkarte; Fahrradtagkarte. Das Onlineticket gilt ab Preisstufe 4, da die Busunternehmen es nicht elektronisch prüfen können. Das Onlineticket kann aus der Fahrplanauskunft heraus gezielt für eine Verbindung erworben werden oder unter Angabe des Start- und Zielorts sowie des Abfahrtsdatums bis zu 30 Tage vor der Abfahrt. Bezahlt wird mit Kreditkarte, über das elektronische Lastschriftverfahren oder per PayPal, anschließend druckt der Fahrgast das Ticket auf Din A4 aus.

Info: Anja Gärtner, LVS

Mit der Bahn nach Kellinghusen

„Die Bahn zu den Bürgern bringen“, das ist seit vielen Jahren Politik in Schleswig-Holstein und äußerte sich bisher in 26 neuen Stationen und der Reaktivierung der Bahnstrecken Bad Segeberg – Neumünster, Niebüll – Tønder und Burg West – Fehmarn Burg.

Nun soll die Kleinstadt Kellinghusen mit knapp 8.000 Einwohnern wieder an das Bahnnetz angeschlossen werden. Und das mit einer nie dagewesenen Qualität, nämlich einem durchgängigen Stundentakt nach Hamburg-Altona (Fahrzeit 45 Minuten). Die Hintergründe: Im Rahmen der Ausschreibung der Verkehrsleistungen im Netz Mitte erfolgte eine Neuordnung der Verkehre im Streckenabschnitt Elmshorn – Neumünster. Durch die Reduzierung des Laufweges der Regionalbahn Hamburg – Neumünster auf Hamburg – Wrist können Zugkm eingespart werden, die in erster Linie in eine

Ausweitung des Angebots bei den Regionalexpress-Leistungen reinvestiert werden. Bei einem wirtschaftlich für das Land erfolgreichen Vergabeverfahren wurde aber auch eine Reaktivierung der Bahnstrecke nach Kellinghusen für realistisch erachtet, um die Regionalbahn besser auszulasten. Die Ergebnisse des Vergabeverfahrens zeigten dann, dass der finanzielle Spielraum hierfür besteht. Daher laufen seit April dieses Jahres die Vorbereitungen für die Reaktivierung der knapp 3 km langen Strecke, die zusätzlich elektrifiziert werden muss.

Mitte Juni fand anlässlich einer Einwohnerversammlung in Kellinghusen eine erste Präsentation der Vorstellungen der LVS statt. Das Interesse war so groß, dass im Saal des Kellinghusener Bürgerhauses nicht alle einen Sitzplatz erhielten. Die positiven Meinungsäußerungen überwiegen, aber es gab auch Stimmen,

die die Notwendigkeit des Projektes in Frage stellten. Hauptargument war, dass der so gut angebundene Bahnhof Wrist ja nicht weit entfernt liegt und von dort der Regional-Express direkt zum Hamburger Hauptbahnhof fährt. Hierzu wurde erwidert, dass das Ziel sei, die Bahn direkt zu den Bürgern zu bringen und dass daher ein Bahnhof in unmittelbarer Zentrumsnähe in Kellinghusen als sehr sinnvoll angesehen wird.

Weitere Fragen, insbesondere zu Lärmemissionen und Elektromog, werden durch ein Lärmgutachten und die im Rahmen der Planfeststellung für die Oberleitung darzustellenden Auswirkungen auf die Umwelt näher beleuchtet werden. Weitere Informationsveranstaltungen in Kellinghusen sind geplant.

Info: Jochen Schulz, LVS

Nahverkehr on tour: SH-Tag und EM-Event



Auch in diesem Jahr war der Nahverkehr auf dem Schleswig-Holstein-Tag vertreten, dieses Mal in Norderstedt. Am 09. und 10. Juni gab es Spiel, Spaß und Gewinne auf und vor der nah.sh-Bühne: Ein Twister-Spiel lud vor allem Kinder dazu ein, ihre Gelenkigkeit unter Beweis zu stellen, während sich die Erwachsenen am Computer darin messen konnten, wer das Streckennetz in Schleswig-Holstein am schnellsten zusam-

menpuzzelt. Zu gewinnen gab es Fußballer, die fast so heiß begehrt waren wie die Fruchtgummi-Smileys in nah.sh-Grün. Am zweiten Tag spielte auch das Wetter richtig mit, damit war der Schleswig-Holstein-Tag wieder eine gelungene Veranstaltung. Wer am 30. Juni am Kieler Hauptbahnhof vorbei kam, staunte nicht schlecht: Zwei Tore, fast lebensgroße Spielfiguren, ein Kommentator und Stimmungsmusik zogen die Aufmerksamkeit auf sich. Ein XXL Tipp Kick weckte hier die Vorfreude auf das folgende Finale der Fußball-Europameisterschaft. Die 1,50 m großen Spieler waren stets umlagert: Kinder, Väter, Mütter, sogar Großeltern zielten aufs Tor, um die beliebten nah.sh-Lederfußbälle zu gewinnen. Und so mancher konnte hier durch gezielte Torschüsse das Ausscheiden der deutschen Mannschaft bei der EM besser verschmerzen.



Übrigens: Fotos der Veranstaltungen finden Sie in unserem Blog unter www.nah.sh/lvs/ blog/.

Info: Nadine Niewiera, LVS

Fahrplanauskunft mit neuen Karten

Die Fahrplanauskunft auf www.nah.sh ist seit kurzem um eine Funktion reicher: In der Detailansicht wird die Textauskunft durch eine Karte ergänzt, die den gewählten Fußweg von oder zu der Haltestelle zeigt. Die Karte beruht auf OpenStreetMap, einer freien, editierbaren Karte der gesamten Welt. Alle Nutzer sind dazu aufgerufen, in diesem offenen System ihre Wege zu ergänzen, so dass die Verbindungen immer detaillierter abgebildet werden können.

Info: Nadine Niewiera, LVS

Ausschreibung Netz West: Teil 1 gestartet

Der Verkehrsvertrag der NOB für das Netz West endet im Dezember 2015. Das Land hat eine Wiedereinsatzgarantie für die von der NOB eingesetzten Reisezugwagen ausgesprochen. Um diese zuverlässig in die nächsten Verkehrsverträge zu überführen, plant das Land, die Fahrzeuge durch einen Bereitsteller übernehmen zu lassen. Er soll die Fahrzeuge den EVU der nächsten beiden Verkehrsverträge im Netz West zur Verfügung stellen. Der Fahrzeugbereitsteller soll in einem Vergabeverfahren ermittelt werden, das im Juni von der LVS gestartet wurde. Die Verkehrsleistungen 2015–25 werden 2013/14 vergeben.

Info: Burkhard Schulze, LVS

IMPRESSUM

Herausgeber:
LVS Schleswig-Holstein GmbH
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel
Tel. 0431-66019-0
www.nah.sh

Gestaltung:
boy|Strategie und Kommunikation,
Druck:
Grafik + Druck, Kiel
Auflage:
1.500 Exemplare
erscheint mehrmals jährlich